

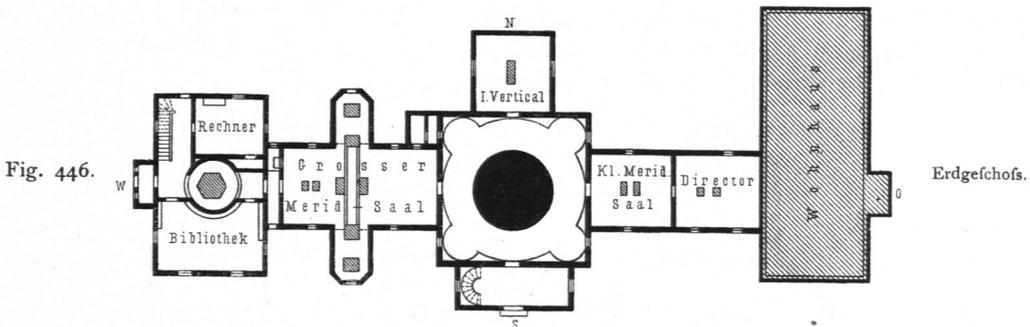
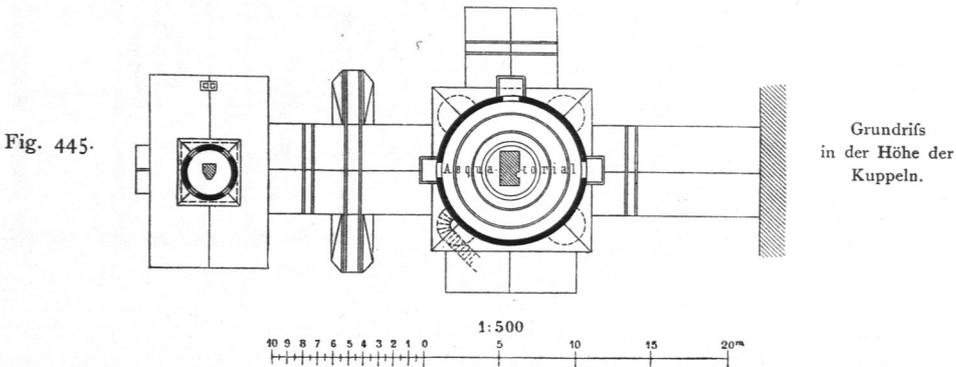
Nöthigung, hier Holz an Stelle des Steines zu verwenden, um die beim Beobachten hinderlichen Gefsimstücker beweglich zu machen, widerspricht in auffallender Weise dem natürlichen Grundfatze, jedem Bautheile die feiner baulichen Bedeutung und Bestimmung entsprechende Form zu geben.

Diese Sternwarte ist in der unten genannten Zeitschrift ⁴⁰⁷⁾ eingehend beschrieben und bildlich dargestellt.

Die Sternwarte des *Harvard-College* zu Cambridge (Vereinigte Staaten von Nordamerika), 1844 erbaut, später erweitert, gilt als eine der vornehmsten unter den amerikanischen Sternwarten. Die allgemeine Gestaltung ist aus den unten stehenden Grundrissen (Fig. 445 u. 446) zu ersehen.

Der westliche Flügel, früher zu Wohnzwecken bestimmt, ist später zur Aufnahme eines zweiten Aequatorial-Instrumentes umgebaut worden.

590.
Sternwarte
des
*Harvard-
College.*



Sternwarte des *Harvard College* zu Cambridge.

Bemerkenswerth sind die dem Meridian-Saal später angefügten, weit vorspringenden Flügelbauten, welche zur Aufnahme der Pfeiler für doppelte innere Collimatoren dienen. Es leuchtet ein, dass diese Anordnung, welche hier allerdings dem Zwang der Umstände entsprang, für Neuanlagen nicht zu empfehlen ist, da sie naturgemäss zu mancherlei Störungen durch verschiedene Temperatur-Einstüffe Anlass bietet.

Sehr empfohlen wird die Anordnung der geräumigen Halbkreisnischen im grossen, 9 m Durchmesser haltenden Kuppelsaale, da sie bequem Gelegenheit zu mancherlei Nebeneinrichtungen gewähren.

Die Sternwarte zu Gotha (Fig. 447 u. 448 ⁴⁰⁸⁾, 1856—57 von *Scherzer* erbaut, kann als originelle und zweckmässige Anlage kleineren Massstabes, namentlich bezüglich der geschickt in das beschränkte Grundstück eingepassten Grundrissgestaltung bezeichnet werden. In westlicher Richtung scheint die nahe Wohnhausanlage den Beobachtungen einige Störungen zu bieten.

Die Universitäts-Sternwarte zu Leipzig, 1860—61 nach einer Skizze von *Lucae* durch *Geutebrück* erbaut, ist nicht unzuweckmässig angelegt, wenn auch im Hinblick

591.
Sternwarte
zu
Gotha.

592.
Sternwarte
zu
Leipzig.

⁴⁰⁷⁾ Allg. Bauz. 1846, S. 126 u. Bl. 29—35.

⁴⁰⁸⁾ Nach: Zeitfchr. f. Bauw. 1865, Bl. 12.